

31. Internationales Treffen der Fiat 2300 S Coupé IG in Würzburg

Eigentlich sollte es das 32. Jahrestreffen der IG sein, aber Corona hat uns im Jahr 2022 einen Strich durch unser geplantes Treffen in Bergen/Niederlande gemacht. So fand das 31. Treffen im schönen Würzburg und Umgebung statt, wo Wilhelmine und Norbert uns ein Super-Treffen an unserem gewohnten Termin, dem zweiten Maiwochenende, organisiert haben. Belohnt wurden sie durch die Teilnahme von 20 Fahrzeugen: 11 Fiat 2300 S Coupés, ein seltenes 2300 Coupé, eine 2300 Berlina, ein Seat 1500 Kombi, Alfa-Romeo 2600 Cabrio, Alfa-Romeo Montreal, Jaguar 420, Mercedes-Benz 250 SE Cabrio, Mercedes-Benz SLC und Opel Kadett Cabrio.



Freitag 12. Mai 2023 - Samstag 13. Mai 2023

Für mich gestaltete sich das Treffen anfangs zu einem Nervenkitzel, denn mein weißes S Coupé brauchte eine neu überholte Kardanwelle, und die wurde erst am Mittwoch Nachmittag fertig, abends eingebaut und Donnerstag ging's dann schon auf Tour.

Wir fahren im "Konvoi" zweier Autos am Donnerstag, dem 11. Mai 2023 mittags vom Niederrhein über die A3 nach Süden, bis kurz hinter Köln, dann ging für fast zwei Stunden überhaupt nichts mehr. Ein Unfall mit Rettungshubschraubereinsatz brachte alles zum Erliegen. Meine 50%-Konvoipartner Hans-Dieter und Marion machte diese Pause auf dem Standstreifen, da war es schöner und HD konnte über einen Kühler mit Hochleistungsnetz und die Nachrüstung eines elektrischen Zusatzlüfters in Ruhe nachdenken.



Das i-Park Hotel in Reichenberg erreichten wir dennoch gemeinsam und in Vorfreude auf die Freunde, die Autos und die leckere feste und flüssige Verpflegung.



Bei uns sind ja auch "Fremde" und sogar Nicht-Italiener willkommen...



Für das 2300 Coupé von Ulrike und Toni gab es eine angemessene Einzelgarage. Das Foto erinnert an das Bild aus dem letzten FIAT-Prospekt.



Ok, Runwalt ist ja nicht „fremd“, aber den Motor sucht er an der falschen Stelle.



Am Freitag ging es dann auf Sightseeing-Tour nach Würzburg, zunächst in die Residenz und den Hofgarten, zum schönen Blick auf Würzburg vom Schloss Steinburg aus und abschließend zur Festung Marienberg. Obwohl im Krieg fast vollständig zerstört, steht die Residenz heute wieder im alten Glanz da.

Viel gefahren sind wir am ersten Tag nicht, jedoch war die Fahrt mitten durch Würzburg eine kleine Herausforderung, da wir nicht wirklich Kolonne fahren konnten. Aber alle sind dank des von Wilhelmine erstellten Roadbooks immer pünktlich am jeweiligen Ziel angekommen.



Jens haben wir viele der schönen Fotos zu verdanken, deshalb durfte er sich hier auch selbst künstlerisch verewigen.



....denn der Blick unter die Motorhaube war nicht immer erfreulich



Tom kam auf dem Parkplatz der Residenz ins Grübeln, warum er damals sein Coupé an Hugo verkauft hat, das jetzt bei Carl steht, der es aber diesmal noch zuhause lassen musste.....

Der Bedeutung unserer Autos und unseres Treffens angemessen suchten wir auch den Mittelpunkt Europas auf, der für einige ein besonderes Erlebnis war.



Am Freitag noch nicht ganz vollzählig: die Teilnehmer des Treffens :



Besonders schön fanden wir, dass unter den 40 Fiat-Freunden neben fünf neuen Mitgliedern auch wieder Freunde der ersten Stunde waren, die bei den ersten Treffen ab 1992 bereits teilgenommen hatten.

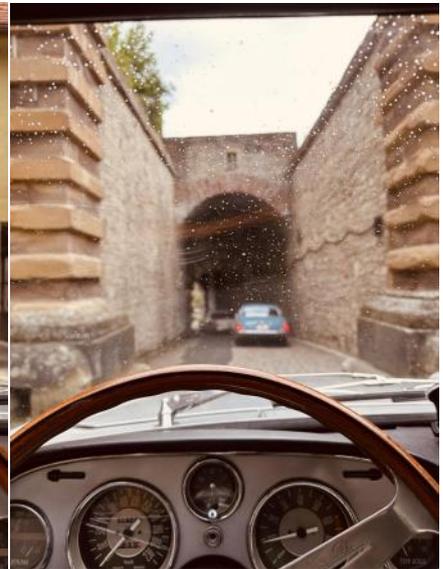
Wie schon beim letzten Treffen in Wemding hat uns abends Toni mit seiner Quetschkommode richtig auf Touren gebracht.

Am Samstag sind wir dann richtig gefahren, zunächst über hübsche Nebenstrecken nach Langenburg, wo wir das Automuseum und das Schloss besichtigen konnten.





Kleinere Reparaturen wurden unterwegs selbst durchgeführt: das linke Rück/Bremslicht schien sowohl beim Coupé wie bei der Limousine ein neuralgischer Punkt zu sein.



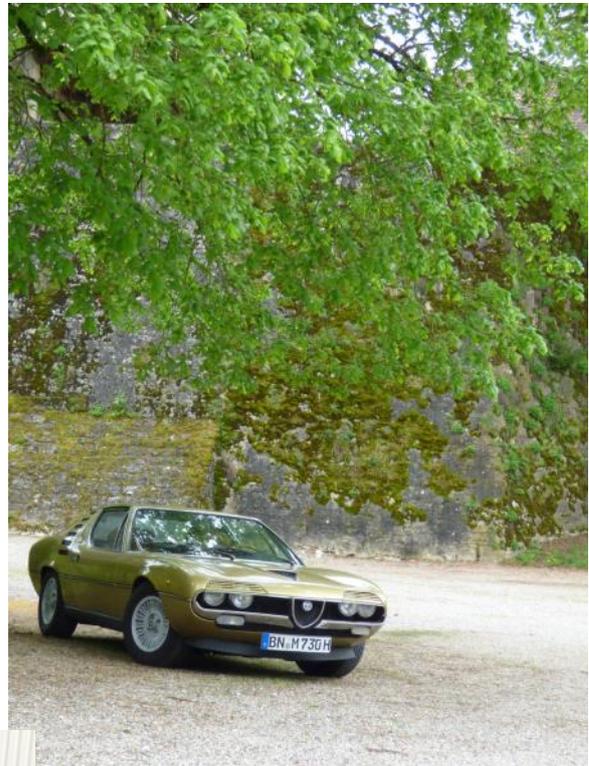
All die kleine Ortschaften, die wir durchleiten, kann ich gar nicht aufzählen, am Ende landeten wir in der mittelständischen Distelhäuser Brauerei, wo wir nach getaner Arbeit (Besichtigung!) eine der vielen leckeren Biersorten (darunter auch alkoholfreie) kosten durften.





Detlef hat auch viele schöne Fotos beigesteuert, nicht nur dieses....

Tom war auf alles vorbereitet und hatte seinen zweiten Alfa Romeo sicherheitshalber in der Hinterhand.



Das nenne ich Familienzusammenführung: Angehörige der Familien Siedenberg, Schnücker, Ely, Ansari und Opa Distelhäuser (von links), die die Brauereibesichtigung geschwänzt haben!

Den Abschluss bildete der Grillabend im Hotel, wo wir den Ausrichtern Wilhelmine und Norbert angemessenen Dank zollten und die Perspektive für die Jahre 2024 und 2025 präsentieren konnten.



Nächstes Jahres Jahr wird unser Meeting in Braunfels bei Elisabeth und Manfred stattfinden (links der Manfred, rechts nicht die Elisabeth).



Und 2025 machen wir uns in die Berge nach Südtirol zu Ulrike und Toni auf.



Bis dahin hat Hans-Dieter auch sicher einen neuen Kühler, oder?

Auf ein frohes und gesundes Wiedersehen!

Rainer Schön